

Das Märchen als Chiffre - Heinrich Heine: Die Lore-Ley (1824)

Text siehe zum Beispiel unter

https://de.wikisource.org/wiki/Ich_weiß_nicht,_was_soll_es_bedeuten

Zum Begriff der Chiffre siehe zum Beispiel:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Chiffre_\(Literatur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Chiffre_(Literatur))

Mögliche Lösung

- Metrum noch am Volkslied orientiert
- zu Beginn ein syntaktischer Bruch
- keine bloße Wiederholung des Märchens
- Distanzierung vom Text des alten Märchens
- Volksmärchen kennen eigentlich keine Distanzierung
→ Unsicherheit des lyrischen Ich?
- Bruch mit der Romantik
- Lyrisches Ich wird zwar noch emotional berührt („traurig“), gewinnt aber keinen Zugang
- Sehnsucht nach der Romantik oder der Märchenzeit
- Märchen-Chiffre, metaphorische Darstellung des Verhältnisses zur Romantik